Inhalt

1 Über diese Anleitung 1
1.1 Inhalt und Zweck 1
1.2 Zielgruppe 1
1.3 Mitgeltende Dokumente 1
1.4 Dokumentenaufbewahrung 1
1.5 Verwendete Symbole 1
2 Sicherheit 1
2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung 1
2.2 Personalqualifikation 1
3 Produktbeschreibung 2
3.1 Ausführungsvarianten 2
3.2 Technische Daten 2
3.3 Lieferumfang 2
3.4 Nottaster SCU-UP 3
3.4.1 Beschaltung und Beschreibung SCU-UP 3
3.4.2 Funktionen LEDs SCU-UP 4
4 Montage 4
5 Demontage und Entsorgung 4
6 Bildanleitung 5

1 Über diese Anleitung

1.1 Inhalt und Zweck

Diese Dokument beschreibt die Montage des STL-UP F22 und STL-UP F32 SES und den Anschluss an ein SafeRoute®-System.

1.2 Zielgruppe

Dieses Dokument richtet sich an Monteure und Fachkräfte, die von dormakaba für die Montage autorisiert wurden.

1.3 Mitgeltende Dokumente

Folgende Dokumente gehören zur vollständigen Dokumentation der Anlage und sind zu beachten:

- Die Montageanleitungen und Dokumente der optionalen Zubehörkomponenten
- Die SafeRoute®-Systemanleitung
- Das Prüfbuch der jeweiligen Türanlage
- Die Übereinstimmungserklärung der zugelassenen Komponenten

1.4 Dokumentenaufbewahrung

Dieses Dokument ist nach der Montage und Inbetriebnahme dem Betreiber zu übergeben.

1.5 Verwendete Symbole

1. 2.	Reihenfolge der Handlungsschritte
1 2	Positionsnummern von Bauteilen
6	Verweis auf ein Kapitel
	Das Bild zeigt die Montage des STL-UP F32 SES
	Das Bild zeigt die Montage des STL-UP F22
	Bauelemente können durch elektrostatische Entladungen beschädigt werden. Vor dem Berühren des Bauelements den eigenen Körper erden!

2 Sicherheit

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das STL-UP Fxx ist ein Türterminal zum Bedienen und/oder Steuern des elektrischen Verriegelungssystems SafeRoute® von dormakaba.

2.2 Personalqualifikation

Die Montage darf nur von dormakaba autorisierten Personen durchgeführt werden.

STL-UP F32 SES
STL-UP F22

Montageanleitung

WN d3dhwc100-de – 2019-08

DE

3 Produktbeschreibung

Das STL-UP Fxx Türterminal ist eine Komponente in einem SafeRoute®-System. Das STL-UP Fxx enthält die DCW®-Komponente Nottaster SCU-UP und einen Schlüsseltaster ST. Der Einbau und Anschluss weiterer Komponenten ist möglich. Es dürfen nur von dormakaba freigegebene Komponenten und Bauteile für ein SafeRoute®-System verwendet werden (siehe Übereinstimmungserklärung der zugelassenen Komponenten).
Mit einer eingesteckten Lizenzkarte ist der Nottaster SCU-UP eine SafeRoute® Control Unit in einem SafeRoute® Fluchtweg-Sicherungssystem.

3.1 Ausführungsvarianten

Das STL-UP Fxx Türterminal gibt es in den Ausführungen mit hinterleuchtetem Fluchtwegsymbol (STL-UP F32 SES) und ohne hinterleuchtetem Fluchtwegsymbol (STL-UP F22).

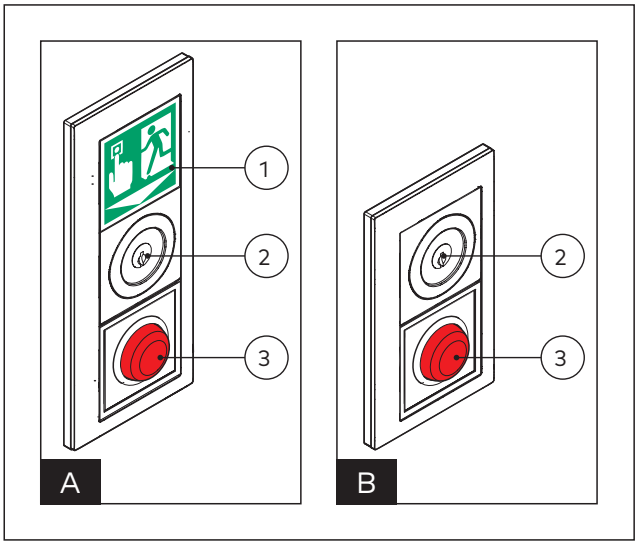


Abb. 1 STL-UP F32 SES und STL-UP F22

1 Beleuchtetes Fluchtwegschild SES-UP
2 Schlüsseltaster ST (Schließzylinder ist nicht Teil des Lieferumfangs)
3 Nottaster SCU-UP

3.2 Technische Daten

Versorgungsspannung:	24 V DC +/- 15%
Stromaufnahme bei STL-UP F32 SES bei STL-UP F22	 Ruhestrom 125 mA bei Alarm 160 mA Ruhestrom 65 mA bei Alarm 100 mA
Umgebungstemperatur:	-10 °C bis +55 °C
Rel. Luftfeuchtigkeit:	bis 93 % (nicht betauend)
Schutzart:	IP 32

Klassifizierungsschlüssel nach SN EN 13637:

3	7	X	B	1	1	X	X	X	X	B

Elektrostatisch gefährdete Bauelemente

3.3 Lieferumfang

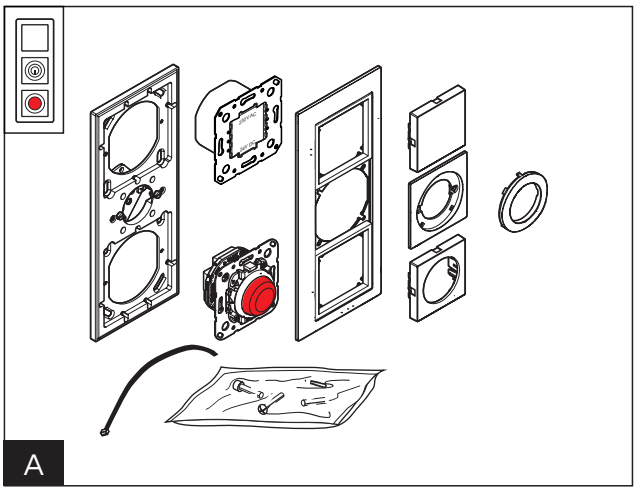


Abb. 2 Lieferumfang STL-UP F32 SES

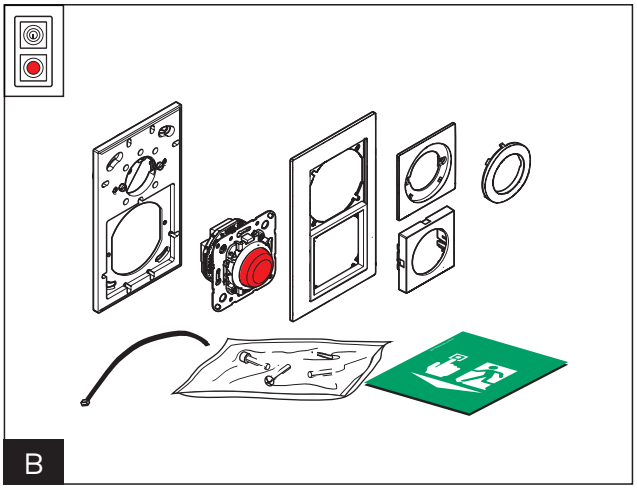
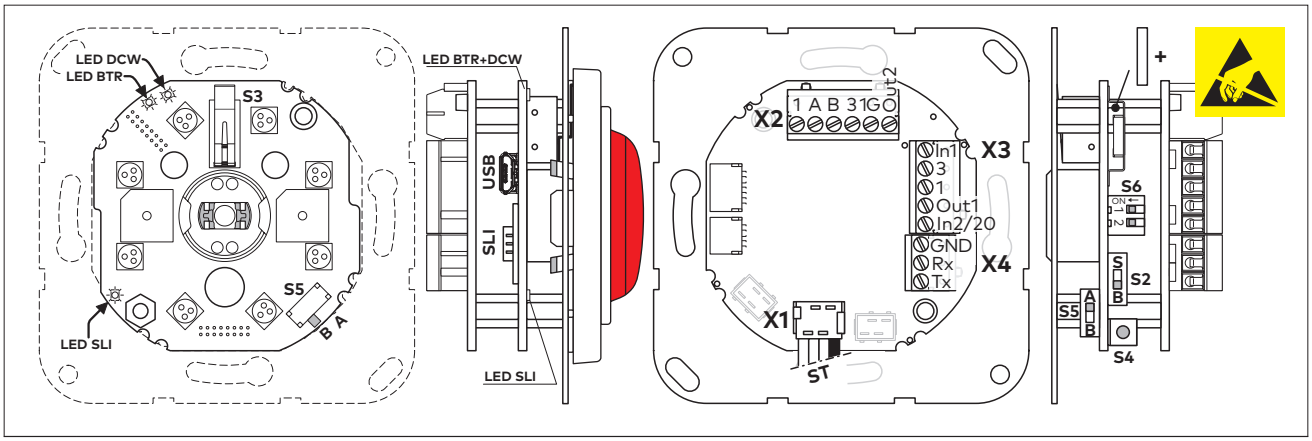


Abb. 3 Lieferumfang STL-UP F22

3.4 Nottaster SCU-UP

3.4.1 Beschaltung und Beschreibung SCU-UP



X2

1	← +24 V DC	- stabilisierte Spannungsversorgung, Eingang
A	↔ DCW-Bus	
B	↔ DCW-Bus	
3	⊥ GND	
1G	→ +24 V DC	- geschaltete Spannung (Test „Power Reserve Modul M-SVP/SVP“)
Out2	→ Ausgang 2	- Sammelalarm (ab SLI Basic parametrierbar)

X3

In1	← 5-28 V DC	- statische Ansteuerung (ab SLI Basic parametrierbar)
3	⊥ GND	
1	→	+24 V DC, Ausgang
Out1	→ Ausgang	- Verriegeln (ab SLI Basic parametrierbar)
In2/20	← 18kΩ	- Alarmsystem, z. B. BMA oder Rauchmelder (ab SLI Basic mit Konfigurationssoftware auf IN2 parametrierbar)

X4

3	⊥ GND	RS232-Schnittstelle (ab SLI Basic parametrierbar)
Rx	← RS232	
Tx	→ RS232	

S2 B S Service-Schalter zur Sabotagealarm-Unterdrückung
B = Betrieb (Gehäuse-Sabotagekontakt aktiviert)
S = Service (Gehäuse-Sabotagekontakt abgeschaltet)

S3 Sabotage-Schalter

S4 Service-Taster

1. Funktion

Rücksetzen der Komponenten-Tabelle (DCW-Teilnehmer)

- Service-Taster gedrückt halten; Spannungs versorgung einschalten; Taster loslassen

2. Funktion

Software-Reset und Laden der Werkseinstellung (alle Parameter auf die Defaultwerte setzen)

- während des Betriebs Taster länger als 8 Sekunden gedrückt halten

3. Funktion

Inbetriebnahme der DCW-Komponenten (Konfigurationsmode)

- während des Betriebs den Taster 12 Sekunden gedrückt halten. Nach positiver Ausführung wechselt der LED-Ring auf blaue Farbe (siehe Inbetriebnahme- und Wartungsanleitung).

S5 A B Alarmsystem-Schalter
A = Alarmsystem aktiviert
B = Alarmsystem nicht angeschlossen (Default)

S6 DIP-Schalter zur Einstellung der Komponentenadresse und Anzahl der Türen(siehe Inbetriebnahme- und Wartungsanleitung)

SCU-UP als Nottaster (ohne Lizenzkarte) Einstellung der Komponentenadresse			**SCU-UP als Zentrale** (mit Lizenzkarte und Option Mehrtüren) Einstellung Anzahl der Türen		
DCW® Adresse	Schalter 1	Schalter 2	Anzahl Türen	Schalter 1	Schalter 2
1	0	0	1	0	0
2	1	0	2	1	0
3	0	1	3	0	1
4	1	1	4	1	1

X1		Verbindung zum internen Schlüsseltaster
SLI		Steckplatz für die Lizenzkarte
USB		USB-Anschluss, optional
Batterie		Typ CR 1216/3V (nur bei Lizenz Standard / Premium)

3.4.2 Funktionen LEDs SCU-UP

Die LEDs sind nur aktiv, wenn der Deckelsabotagekontakt S3 nicht betätigt ist.

LED an ——— LED aus ——— LED blinkt - - - -

SLI LED	
Lizenzkarte ist eingesteckt	———
Lizenzkarte ist nicht eingesteckt	———
Lizenskarte fehlerhaft	- - - - - - - - - - - -
DCW LED	
Busverbindung OK	———
Busverbindung unterbrochen	———
BTR LED (Funktion nur bei eingesteckter Lizenzkarte)	
Hardwarefehler (siehe SafeRoute®-Systemanleitung)	———
Betrieb	- - - - - - - - - - - -
Leuchtring	
LED mehrfarbig (siehe SafeRoute®-Systemanleitung)	

4 Montage

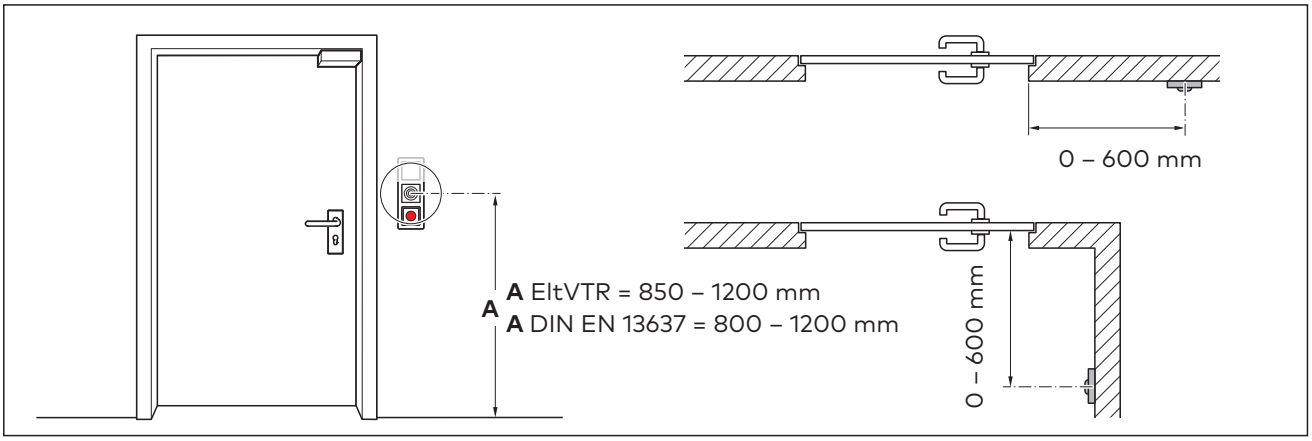
Die Montage entsprechend der Bildanleitung Kapitel 6 ausführen. Die Spannungsversorgung erfolgt über den DCW®-Bus oder durch ein optionales Netzteil. Eingesetzte Netzteile müssen die dormakaba Anforderungen erfüllen (Definition der Netzteile: siehe Übereinstimmungserklärung auf www.dormakaba.com)

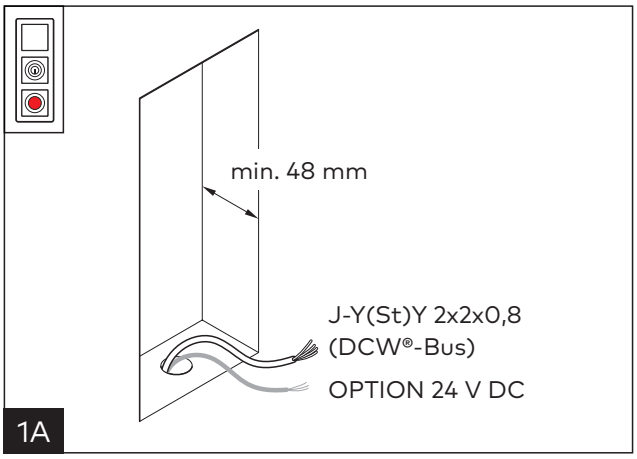
5 Demontage und Entsorgung

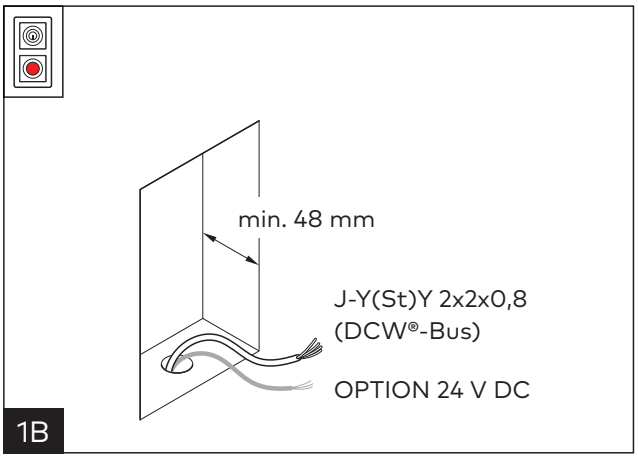
Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge zur Montage.

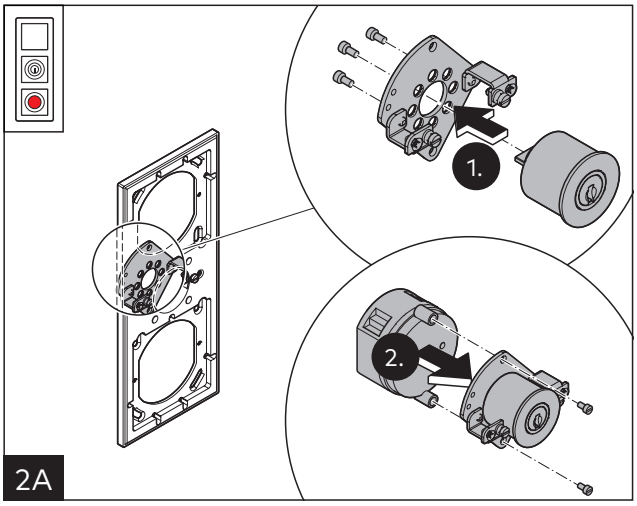
Das Produkt darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden.
Entsorgen Sie das Produkt umweltgerecht in den dafür eingerichteten Annahme- und Sammelstellen.
Beachten Sie die für Sie geltenden nationalen gesetzlichen Vorschriften.

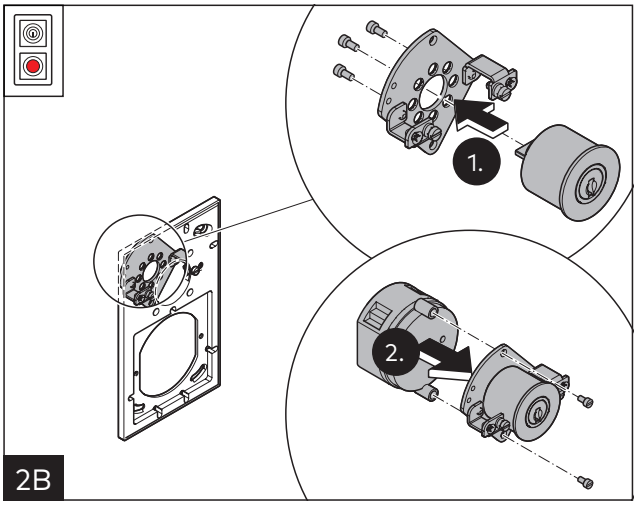
6 Bildanleitung

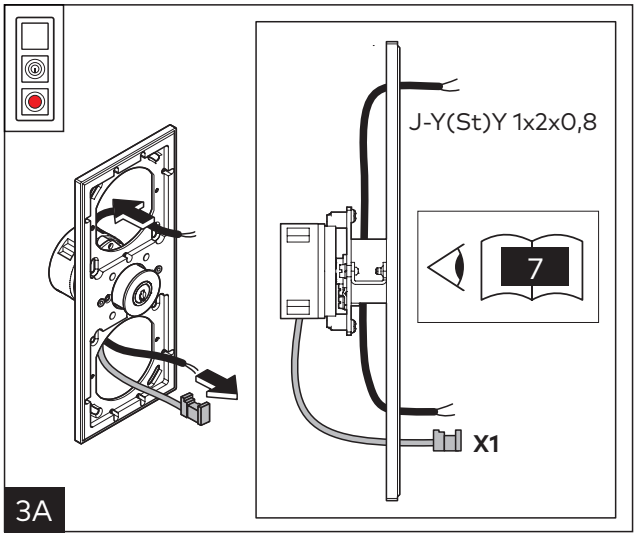


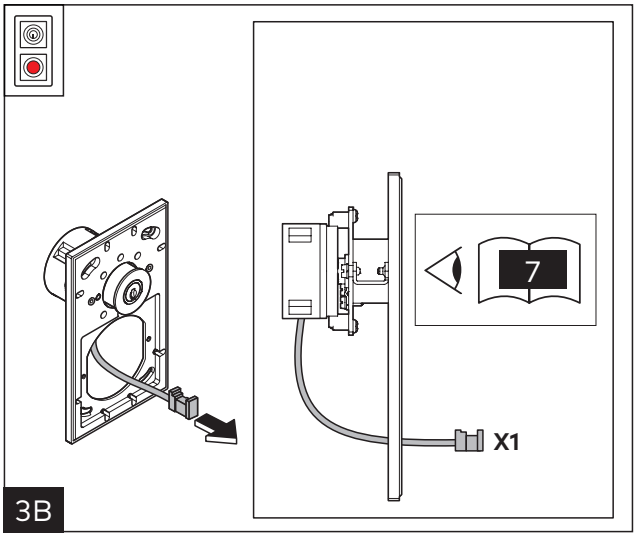


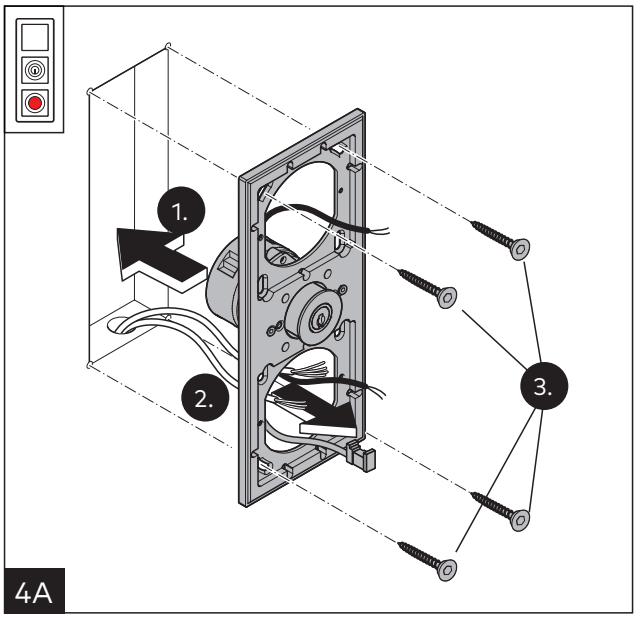


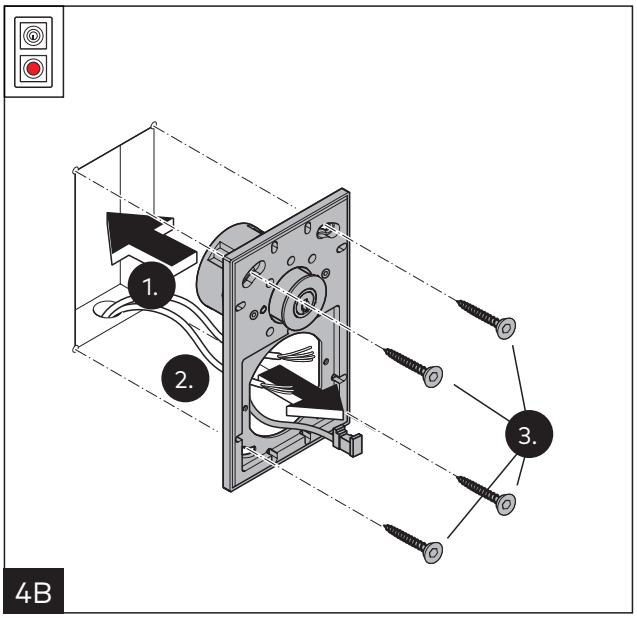


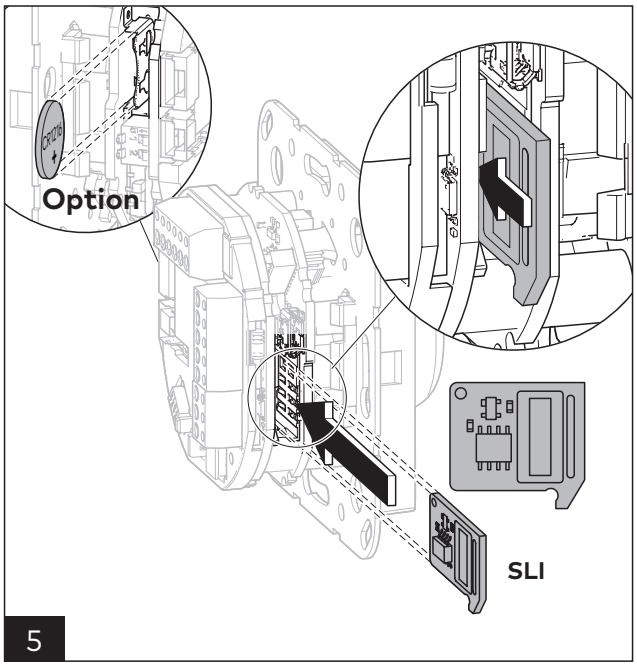


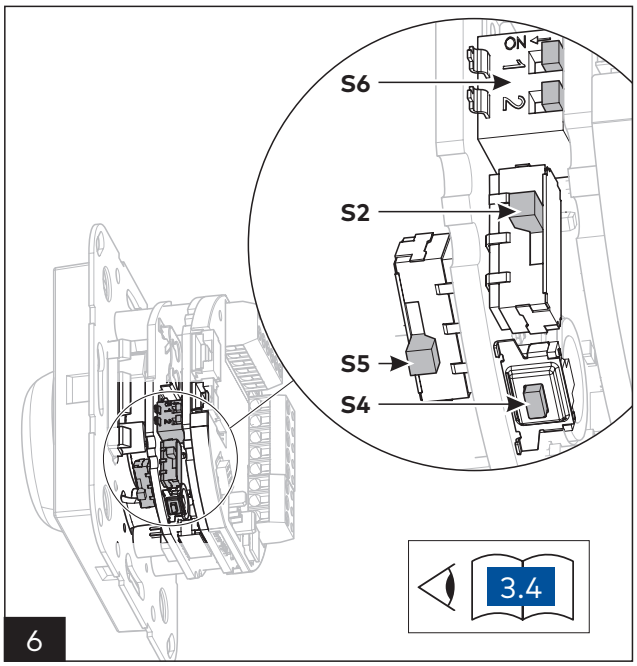

J-Y(St)Y 1x2x0,8
7
X1
3A

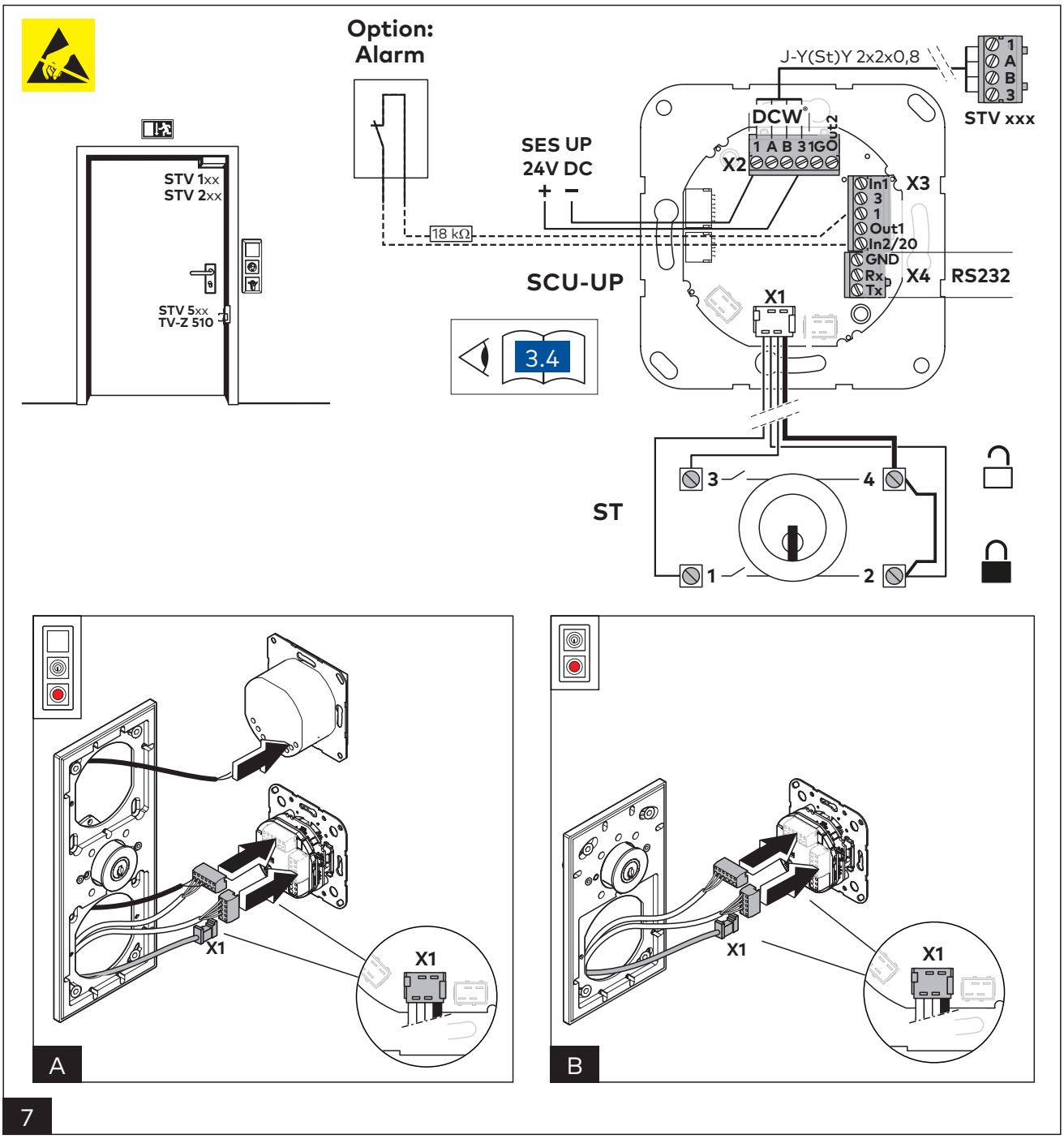

7
X1
3B

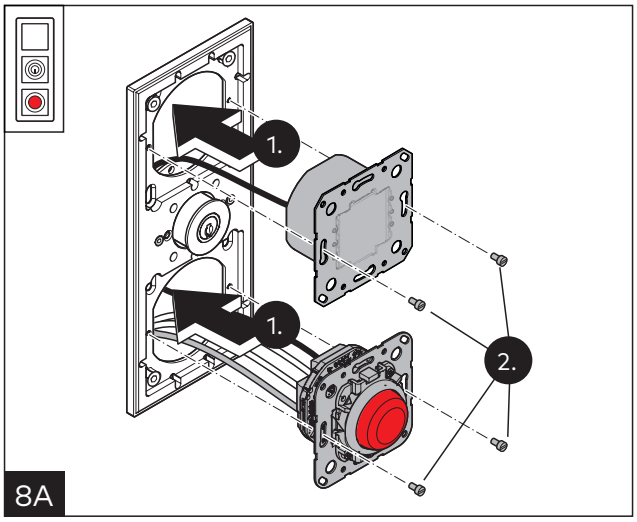

1.
2.
3.
4A

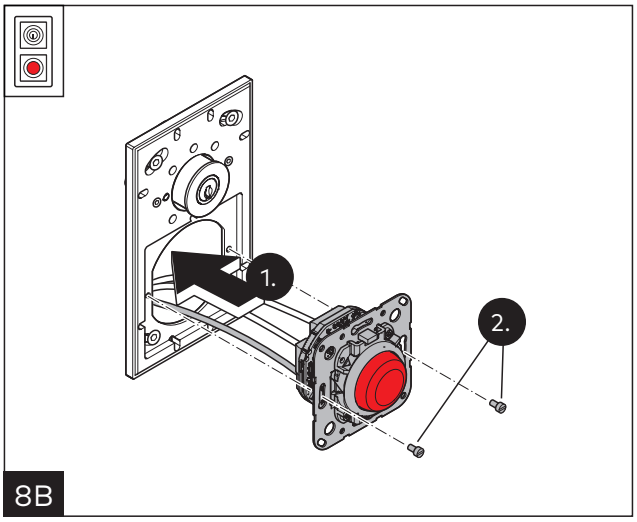

1.
2.
3.
4B

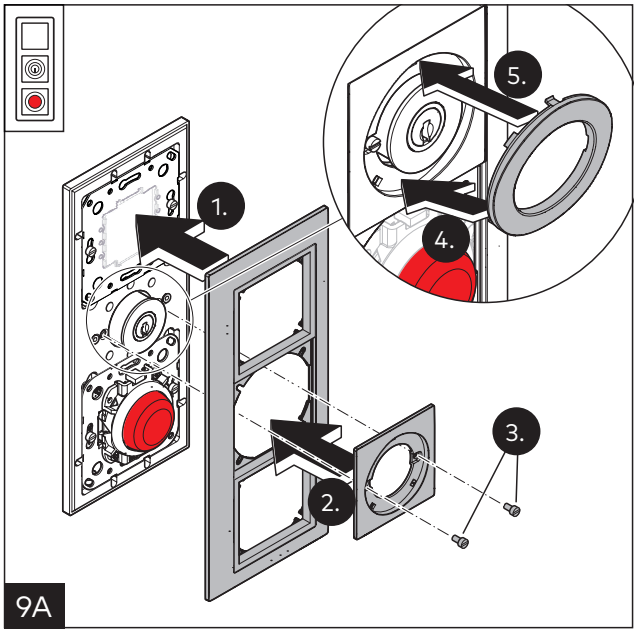

CR2016
Option
SLI
5


ON
1
2
S6
S2
S5
S4
3.4
6

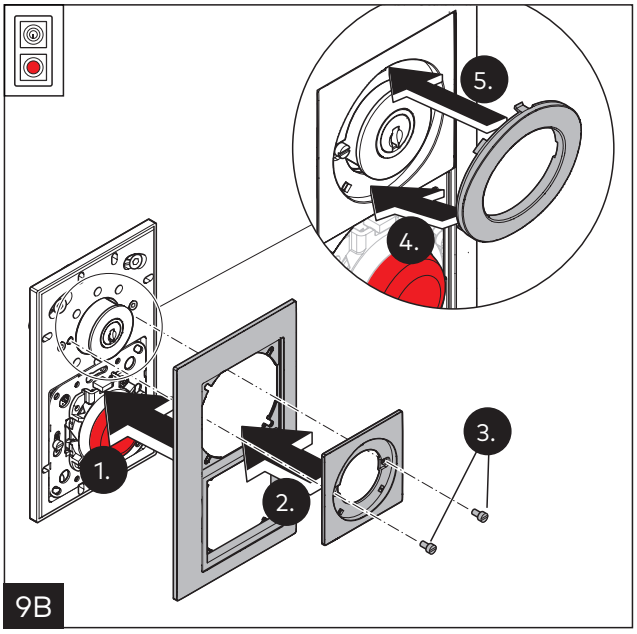

Option:
Alarm
STV 1xx
STV 2xx
STV 5xx
TV-Z 510
SES UP
24V DC
+ –
18 kΩ
SCU-UP
3.4
J-Y(St)Y 2x2x0,8
DCW
1 A B 3 1 GO
X2
Out2
In1
3
1
Out1
In2/20
GND
Rx
Tx
X3
X4
RS232
X1
STV xxx
1
A
B
3
ST
3
4
1
2
X1
X1
A
X1
X1
B
7


1.
1.
2.
8A

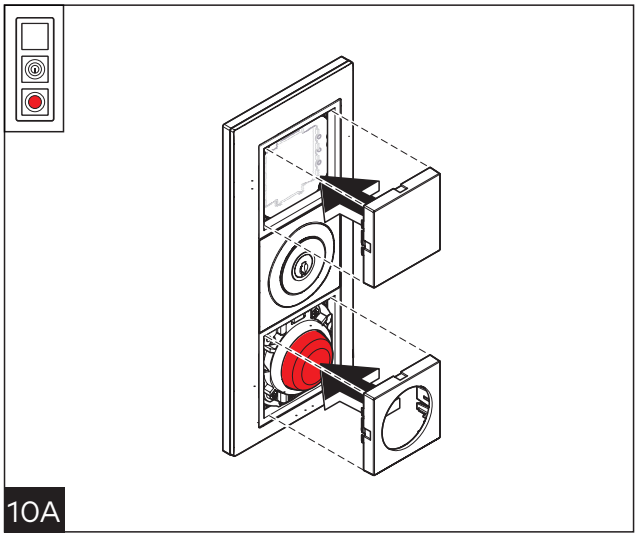

1.
2.
8B



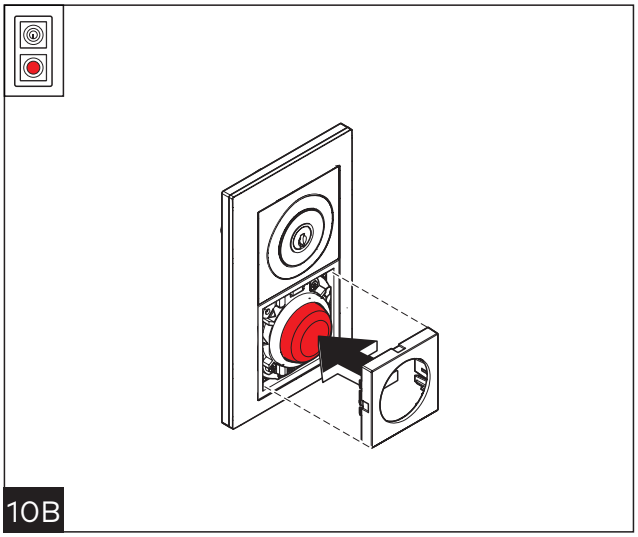
9A



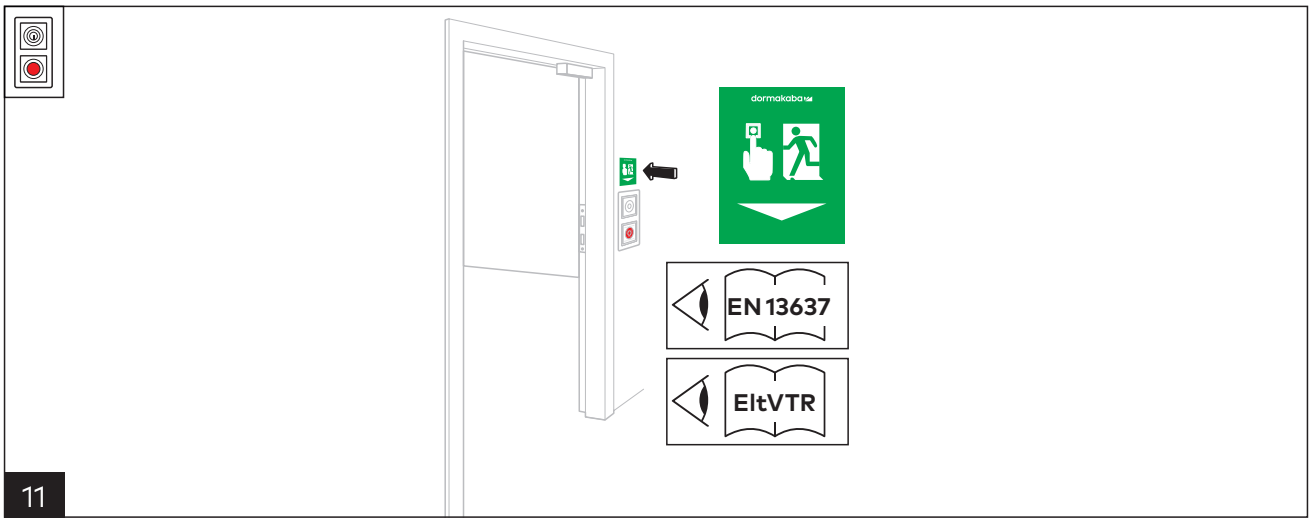
9B



10A



10B



11

Originalanleitung; Änderungen vorbehalten/Translation of original instructions; Subject to change without notice

dormakaba Schweiz AG
Lerchentalstrasse 2a 9016 St. Gallen Schweiz T: +41 848 85 86 87 info.ch@dormakaba.com www.dormakaba.ch